

**A**

theater  
der stadt  
aalen

**DRINNEN  
IST DRAUSSEN**  
DIE SPIELZEIT 2015/2016



# DRINNEN IST DRAUSSEN

DIE SPIELZEIT 2015/2016

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** Theater der Stadt Aalen | Ulmer Straße 130 | 73431 Aalen

**INTENDANT** Tonio Kleinknecht

**VERWALTUNGSLEITUNG** Philipp Förstner

**REDAKTION** Tina Brüggemann, Petra Jenni, Tonio Kleinknecht, Winfried Tobias

**GESTALTUNG** BOSCH·FAHRIAN, Aalen | [www.boschfahrian.com](http://www.boschfahrian.com)

**FOTOS** Marcel Diemer (S. 2, 26, 27, 39, 45, 46) |

Peter Schlipf (S. 13, 19, 23, 33, 44, 47, 48) | Maria Kostopoulou (S. 32) |

Sepp Neumann (S. 9) | Theater der Stadt Aalen (S. 22, 30, 31)

**DRUCK & AUFLAGE** Druckerei Zeller, Aalen | 8500 Stück



**ALICE KATHARINA SCHMIDT** Szene aus: „Am Rand“

# INHALT

<b>VORWORT DES LEITUNGSTEAMS</b>	<b>04</b>
<b>GRUSSWORTE</b>	<b>06</b>
<b>PREMIERENÜBERSICHT</b>	<b>10</b>
<b>AUGE UM AUGE</b>	<b>14</b>
<b>HIMMEL UND HÄNDE</b>	<b>16</b>
<b>SONNY BOYS</b>	<b>20</b>
<b>AN DER ARCHE UM ACHT</b>	<b>24</b>
<b>DIE MICH JAGEN</b>	<b>28</b>
<b>GIFT – EINE EHEGESCHICHTE</b>	<b>34</b>
<b>OPEN WERTHER</b>	<b>36</b>
<b>FORZA ITALIA</b>	<b>40</b>
<b>MIRANDOLINA</b>	<b>42</b>
<b>WIEDERAUFNAHMEN</b>	<b>46</b>
<b>EXTRAS</b>	<b>50</b>
<b>ANGEBOTE DER THEATERPÄDAGOGIK</b>	<b>54</b>
<b>THEATERCLUBS</b>	<b>56</b>
<b>MITARBEITER/INNEN</b>	<b>58</b>
<b>PREISE</b>	<b>62</b>
<b>KONTAKT UND PARTNER</b>	<b>64</b>

# LIEBES PUBLIKUM,

im Theater geht es um die Empathie, um unser Menschenbild und unsere Vorstellung von der Welt. Ihr Abbild soll die Gedanken und Sinne schärfen, dazu anregen, sich spielerisch und angstfrei zu hinterfragen, den Dialog zu suchen und zu führen. **Drinnen ist Draußen** lautet das Motto, mit dem wir in der Spielzeit 2015/16 zum Querdenken auffordern wollen.

Gibt es noch einen Unterschied zwischen dem Politischen und dem Privaten? Wie ziehen wir eine Grenze zwischen dem Privaten und dem Öffentlichen? Im Persönlichen? Und wenn ja, wo fängt dies an und wo hört es auf? In den von uns ausgesuchten Stücken geht es um Menschen, die in einer immer stärker vernetzten und dadurch unübersichtlicheren Welt versuchen, ihre Sichtweisen zu entwickeln und zu verteidigen, um irgendwie ihre innere und äußere Welt zusammen zu halten, ohne sich bedingungslos anzupassen oder unterzuordnen.

Ob nun in unserer deutschen Erstaufführung **Auge um Auge** der italienischen Dramatikerin Patrizia Zappa Mulas MenschenrechtsaktivistInnen überlegen, ob Rache Bestandteil von Gerechtigkeit sein kann, oder in der Uraufführung **Himmel und Hände** von Carsten Brandau A und O darüber streiten, ob der Kopf in den Himmel gehalten oder lieber gebuddelt wird. Ob in **Sonny Boys** von Neil Simon die Jungen nochmals versuchen, den Alten einen Lebenssinn zu geben, oder in **An der Arche um acht** von Ulrich Hub die Pinguine Gott beschließen, weil sie ihren dritten Freund mit auf

die Arche schmuggeln. Ob in **Die mich jagen** von Eva Rottmann sich erste Liebe mit einem skurrilen Alten auseinandersetzen muss oder in **Gift – Eine Ehegeschichte** von Lot Vekemans ein Paar versucht, den Tod des Kindes zu verarbeiten. Ob wir mit **Open Werther** von Goethe/Reffert in Briefen und Selfies leiden oder mit **Mirandolina** von Carlo Goldoni das süße Leben Italiens feiern, indem wir uns mit der so schönen wie gewitzten Wirtin identifizieren.

All diese Figuren haben eines gemeinsam. Sie ringen auf eine oft humorvolle, manchmal verzweifelte, immer aber eine sinnliche Weise um ihre Integrität. Wenn es uns mit diesen Stücken gelingt, Sie ein bisschen beim Menschsein im Alltag zu unterstützen, indem wir in unserem Theater einen Ort schaffen, an dem Sie ohne Geländer lachen, denken und diskutieren können, dann schaffen wir hoffentlich ein Stück kulturelle Identität für Aalen und die Region.

Wir freuen uns auf Sie in der neuen Spielzeit!



Tonio Kleinknecht



Tina Brüggemann



Winfried Tobias



Liebes Theater-Team,  
 liebe Theaterbesucherinnen  
 und -besucher,

mit dem diesjährigen Spielzeitmotto „Dringen ist Draußen“ ist es unserem Stadttheater wieder einmal gelungen, den Nerv der Zeit zu treffen. Was bewegt unsere Gesellschaft – was wird gerade diskutiert und welches Thema sollte mit den Mitteln des Theaters noch weiter vertieft und öffentlich diskutiert werden. Für so manchen „Promi“ dürfte das diesjährige Motto von besonderem Interesse sein. Und dazu zähle ich auch bekannte Schauspieler – für diesen Personenkreis ist es ein alltägliches Dilemma: Was ist öffentlich – was ist privat? Was gebe ich preis – wann bin ich authentisch und wann bin ich die öffentliche Person. Welche Rolle spielen die Medien – wann haben sie die Privatsphäre als ein höheres Gut zu achten, als das Recht auf Information und freie Meinungsäußerung? So vieles lässt sich heute ganz schnell in die Öffentlichkeit bringen.

Unglaubliche Facetten und reichlich Stoff für einige Stunden interessanter Diskussionen und Theatervorführungen – dafür garantiert dieses Thema. Ich bin gespannt, wie es den Aalener Theatermachern gelingen wird, das gewählte Motto umzusetzen. Eine Herausforderung, die das Ensemble um Tonio Kleinknecht, Tina Brüggemann und Winfried Tobias hervorragend meistern wird. Neben Sommertheater und den Inszenierungen an zwei Spielstätten, ist das Aalener Ensemble vor allem auch mit den Akteuren und Gestaltern des Aalener Kultur-

angebots in einem regen und guten Dialog. Sie sind Impulsgeber und gleichzeitig versierte Netzwerker zur geschickten Verknüpfung der unterschiedlichsten Ausprägungen und Formen der Kunst und Kultur.

Ich freue mich wieder auf spannende und neue Eindrücke beim Besuch der diesjährigen Theatersaison im Aalener Stadttheater. Ich wünsche dem Ensemble weiter gutes Gelingen und viel Erfolg und immer ein volles Haus!

Ihr  
 Thilo Rentschler  
 OBERBÜRGERMEISTER



Mit dem Motto „Drunnen ist Draußen“ startet das Leitungsteam um Tonio Kleinknecht, Tina Brüggemann und Winfried Tobias in seine dritte Spielzeit. Die ausgewählten Stücke greifen unterschiedlichste Themen von aktueller Relevanz auf. Damit wird das Bewusstsein geschaffen, dass Kunst und Kultur uns helfen, den gesellschaftlichen Wandel zu reflektieren und zu gestalten. Denn die Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen, sind gewaltig. Die drängendsten Fragen werden auf die Bühne gebracht. Die eine richtige Antwort wird das Theater nicht liefern können und wollen, aber sicherlich jede Menge Ideen und Denkanstöße.

Ausgewählte Länderschwerpunkte – in der Spielzeit 2015/2016 steht Italien im Blickpunkt – und interdisziplinäre Begleitveranstaltungen tragen mit dazu bei, dass sich das Theater der Stadt Aalen zu einem lebendigen Begegnungsort für Menschen unterschiedlichster Herkunft und Alters entwickelt hat. Kooperationen mit vielfältigen städtischen Einrichtungen zeugen von der hohen Akzeptanz des Hauses in der gesamten Region. Besonders hervorheben möchte ich den neuen in Zusammenarbeit mit der Samariterstiftung angebotenen Spielclub für Menschen mit und ohne Handicap.

Das Land Baden-Württemberg unterstützt die Theaterarbeit, aber auch den weiteren Ausbau der theaterpädagogischen Angebote in Aalen gerne und kontinuierlich. Dies zeigt die hohe Wertschätzung, die die kommunalen Theater hier in Baden-Württemberg genießen.

Das Publikum ist eingeladen, sich von diesem hervorragenden Angebot anregen, gelegentlich auch aufregen zu lassen.

Jürgen Walter MdL

STAATSEKRETÄR IM MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,  
FORSCHUNG UND KUNST DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG



**ARWID KLAWS & ANNE KLÖCKER** Szene aus: „Ente, Tod und Tulpe“

# PREMIEREN

- 
**03.10.2015 AUGE UM AUGE (DSE)**  
 von Patrizia Zappa Mulas
- 
**11.10.2015 HIMMEL UND HÄNDE (UA) (4+)**  
 von Carsten Brandau
- 
**07.11.2015 SONNY BOYS**  
 von Neil Simon
- 
**26.11.2015 AN DER ARCHE UM ACHT (6+)**  
 von Ulrich Hub
- 
**23.01.2016 DIE MICH JAGEN (14+)**  
 von Eva Rottmann
- 
**12.02.2016 GIFT – EINE EHEGESCHICHTE**  
 von Lot Vekemans
- 
**16.04.2016 OPEN WERTHER (UA)**  
 von Thilo Reffert nach Johann Wolfgang von Goethe
- 
**Mai 2016 FORZA ITALIA**  
 Spaziergang im andante
- 
**02.07.2016 MIRANDOLINA**  
 von Carlo Goldoni (Freilichttheater)

# WIEDERAUFNAHMEN

- 
**DANTONS TOD**  
 von Georg Büchner
- 
**WIR ALLE FÜR IMMER ZUSAMMEN (10+)**  
 von Guus Kuijer
- 
**ENTE, TOD UND TULPE (5+)**  
 von Nora Dirisamer nach Wolf Erlbruch
- 
**DIE GROSSE ERZÄHLUNG (10+)**  
 von Bruno Stori
- 
**KOMA (14+)**  
 von Lisa Sommerfeldt
- 
**NIPPLEJESUS**  
 von Nick Hornby



# DIE SPIELSTÄTTEN



Theater  
im Wi.Z

Ulmer Straße 130



Altes  
Rathaus

Marktplatz 4



Schloss  
Wasseralfingen

Schloßstraße 7



Theater  
unterwegs

AHZ Wiesengrund, St. Johann, Freudenschmaus, Scholz  
Arena, Schloss Fachsenfeld, frapé, Rathaus, Wein-Musketier,  
Heidenheim, Schwäbisch Gmünd, Ellwangen u.a.

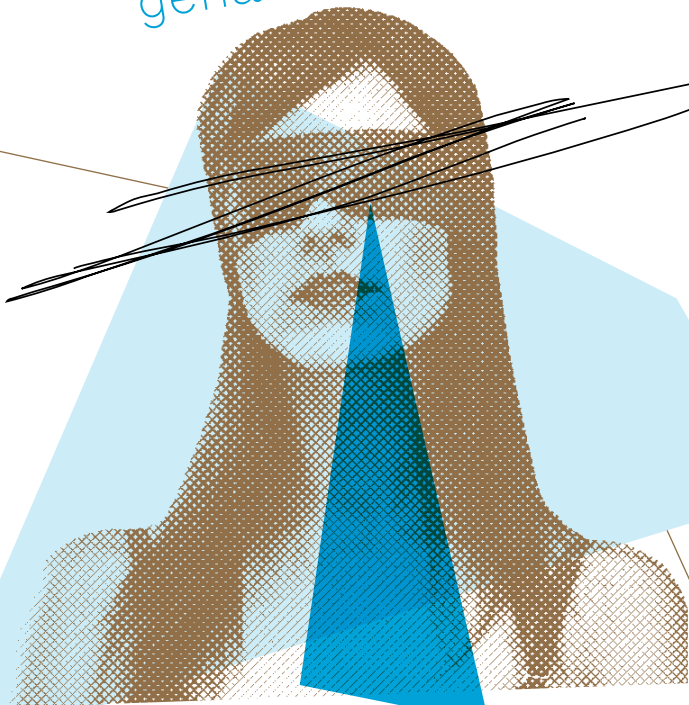
**KARTENMATERIAL UND ANFAHRTSBESCHREIBUNG  
UNTER [WWW.THEATERAALEN.DE](http://WWW.THEATERAALEN.DE)**



**DANIEL KOZIAN** Szene aus: „Macho Man“



„Du hast nie  
etwas von mir  
gehalten.“



## AUGE UM AUGE

VON PATRIZIA ZAPPA MULAS

Deutschsprachige Erstaufführung | Übersetzung Sabine Heymann

MIT Philipp Dürschmied, Arwid Klaws, Gunnar Kolb, Claudia Sutter

REGIE Tina Brüggemann

DRAMATURGIE Tonio Kleinknecht

AUSSTATTUNG Annette Wolf

Eine Studentin aus Teheran weist die Zuneigung eines jungen Mannes vom Lande zurück, woraufhin er sie mit Säure blendet. Xavier, ein katalanischer Journalist, Abu Meddin, gebürtiger Algerier und nun Dozent für islamisches Recht und seine französische Frau Annie, eine Anwältin, ringen in Barcelona erst um das Augenlicht des Mädchens und dann um den angemessenen Umgang mit der Gräueltat. Das Prinzip der Rache darf jenes der Gerechtigkeit nicht besiegen – doch wie geht man mit einer Gesellschaft um, in der Gewalt gegen Frauen alltäglich ist? Schnell stehen außer der Rechtsfrage auch die Lebensentwürfe der drei Idealisten und ihre Identität auf dem Spiel.

### PATRIZIA ZAPPA MULAS

*Ameneh Bahrami forderte 2011 nach dem Recht der Scharia das an ihr begangene Unrecht durch die Blendung des Täters mittels der gleichen Säure zu vergelten und erlangte so internationale Aufmerksamkeit für ihren Fall. Für die Autorin ist sie eine moderne Antigone.*

*Patrizia Zappa Mulas wurde 1956 in Mailand geboren, lebt und arbeitet heute als Schauspielerin in Rom. Ihr erstes Theaterstück feiert im Juni auf dem Theaterfestival in Neapel seine Uraufführung und wird ab September in Rom im Teatro India gezeigt. Das Stück bildet den Auftakt für unseren Italienschwerpunkt.*

PREMIERE 03. Oktober 2015, 20 Uhr | Altes Rathaus

# HIMMEL UND HÄNDE

VON CARSTEN BRANDAU

Uraufführung für Menschen ab 4 Jahren

MIT Marcus Krone und Alice Katharina Schmidt

REGIE Winfried Tobias

DRAMATURGIE Anne Klöcker

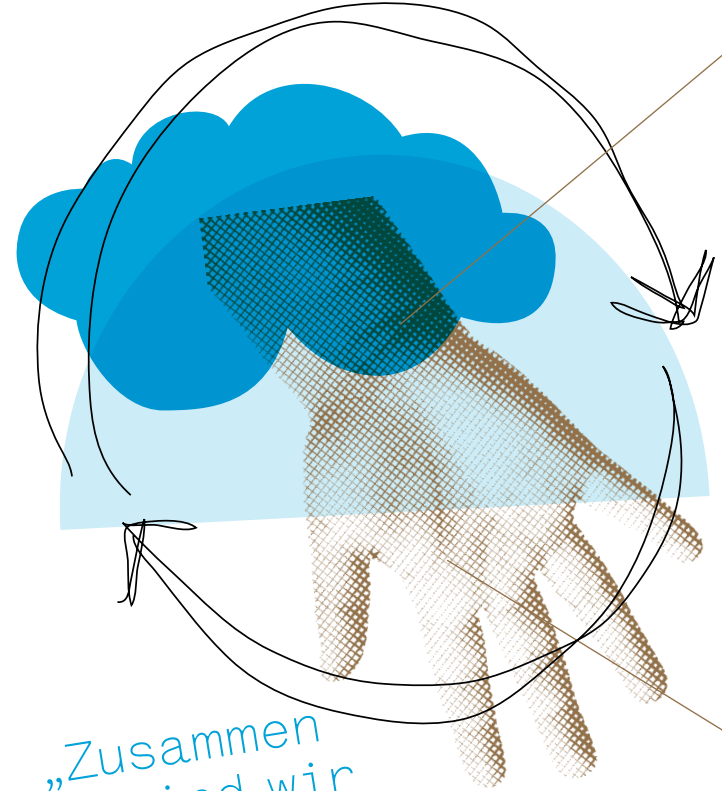
AUSSTATTUNG Ariane Scherpf

Das A steht fest auf zwei Beinen, das O ist rund wie ein Loch. A hält den Kopf in den Himmel, O will lieber buddeln. Zusammen entdecken die beiden die Welt. Als Spiel auf dem Theater, das mit dem Wort beginnt und nach und nach einen kleinen Kosmos erschafft, ist „Himmel und Hände“ ein Stück über Anfang und Abschied, Begreifen und Begriffe, die Poesie der Buchstaben und die Kraft der Freundschaft.

## CARSTEN BRANDAU

Carsten Brandau, geboren 1970 in Hamburg, Theater- und Hörspielautor, arbeitete nach einem Studium der Geschichte, Germanistik und Philosophie als Regieassistent an verschiedenen Theatern, später als freier Regisseur. Er schreibt für Kinder und Erwachsene, für seine Theaterstücke und Hörspiele wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Brandau lebt mit seiner Familie in Hamburg.

„Himmel und Hände“ entstand für das Theater der Stadt Aalen und wurde ermöglicht durch das „Nah dran“-Stipendium von Deutscher Literaturfonds e.V., Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland und Kulturstiftung des Bundes.



„Zusammen  
sind wir  
das A und O.“

Begleitend zu der Produktion bietet explorhino, die Werkstatt junger Forscher an der Hochschule Aalen, einen Workshop für Kindergärten und Schulklassen an (siehe Theaterpädagogik).

**PREMIERE** 11. Oktober 2015, 15 Uhr | Altes Rathaus

## Von Mensch zu Mensch – weil Ihr Geld und Ihre Zeit kostbar sind.



**Frank Betzler**  
Geschäftsstelle Aalen



**Sandra Dingis**  
Geschäftsstelle Jagstzell

 **Kreissparkasse  
Ostalb**

Gründe genug, mit über 1.000 Mitarbeiter/-innen persönlich für Sie da zu sein. Ganz gleich, ob Sie ein Beratungsgespräch in einer unserer 76 Geschäftsstellen, telefonischen Service, sicheres Online-Banking oder ausgezeichnete mobile Banking-Apps wünschen. [www.ksk-ostalb.de](http://www.ksk-ostalb.de)



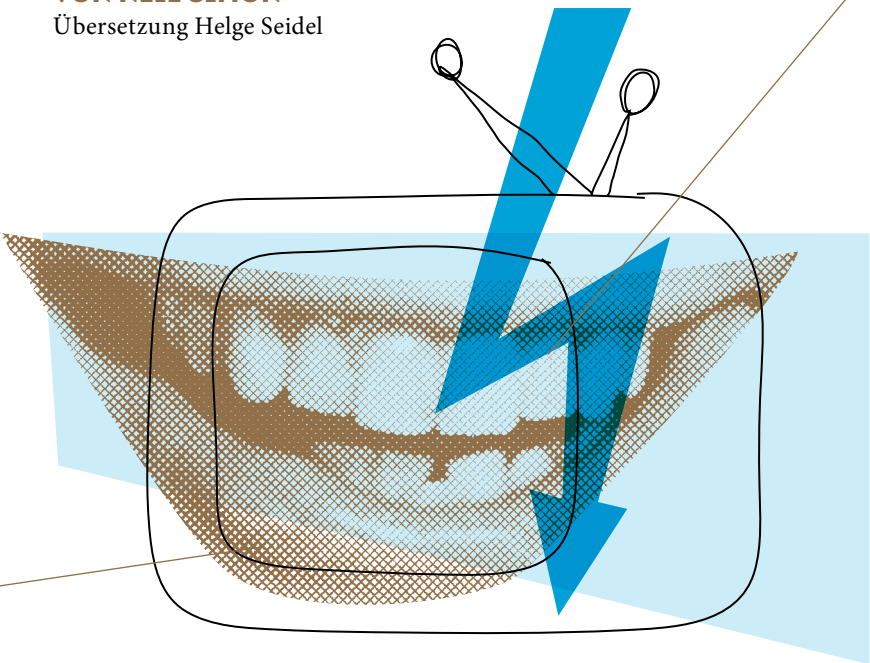
**RAMONA SURESH & ALESSANDRA EHRlich**

Szene aus: „Konrad oder Das Kind aus der Konservenbüchse“

# SONNY BOYS

VON NEIL SIMON

Übersetzung Helge Seidel



„Ich bin glücklich.  
Ich sehe nur  
unglücklich aus.“

MIT Alessandra Ehrlich, Michael Kausch, Arwid Klaws, Bernd Tauber

REGIE Tonio Kleinknecht

DRAMATURGIE Winfried Tobias

AUSSTATTUNG Ana Tasic

Ihr halbes Leben lang waren sie Partner, wurden von ihrem Publikum geliebt und gefeiert: Als kongeniales Duo „Sonny Boys“ ernteten Willie und Al mit ihren Sketches überall Applaus. Doch privat können die beiden Vollblut-Komiker sich nicht ausstehen und bereuen ihre berufliche Trennung trotz der jetzt anhaltenden Misserfolge keine Sekunde. Als Doris, die Tochter von Al, und Willies Neffe Ben die alten Hasen für eine TV-Show noch einmal zusammenspannen wollen, müssen die beiden das Granteln für einen Moment aufgeben – und entdecken ihre Zuneigung.

## NEIL SIMON

Neil Simon wurde 1927 in New York geboren und wuchs in der Bronx auf. Nach Studium, Militärdienst und der Pressearbeit für das New Yorker Warner-Brothers-Büro arbeitete er als freischaffender Sketch-Autor – unter anderem im Team neben Mel Brooks, Woody Allen und Carl Reiner für die legendäre TV-Serie „Your Show of Shows“. Als Theaterautor trat er zum ersten Mal 1955 am Broadway in Erscheinung als ein Sketch-Programm mit seinen Texten Premiere hatte. Den endgültigen Durchbruch erlebte er 1963 mit seinem Stück „Barfuß im Park“ mit Robert Redford in der männlichen Hauptrolle, die dieser nach 1530 Vorstellungen am Broadway auch in der Verfilmung spielte. „Sonny Boys“ entstand 1972 und findet immer wieder den Weg auf die Spielpläne des Theaters.

**PREMIERE** 07. November 2015, 20 Uhr | Wi.Z

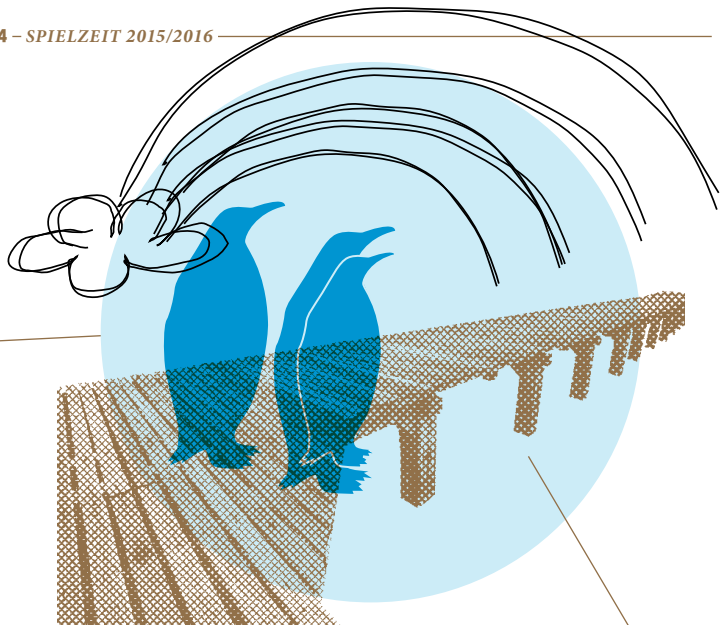




**MARCUS KRONE**



**MICHAEL KAUSCH**



# AN DER ARCHE UM ACHT

VON ULRICH HUB

Für Menschen ab 6 Jahren

MIT Philipp Dürschmied, Alessandra Ehrlich, Marcus Krone,  
Alice Katharina Schmidt

REGIE Kevin Osenau

DRAMATURGIE Winfried Tobias

AUSSTATTUNG Franziska Smolarek

MUSIK Matthias Kehrle und Axel Nagel

„Käsekuchen.  
So ein Blödsinn.“

Riechen Pinguine nur ein wenig nach Fisch oder stinken sie? Darf man Schmetterlinge abmurksen? Gibt es Gott? Das sind Fragen, über die sich drei Pinguine streiten und zerstreiten im Ewigen Eis. Als eine Taube die Einladung auf Nochs Arche für nur zwei von ihnen bringt, ist trotzdem klar: auch der Dritte muss mit! Das sorgt natürlich für weitere Verwicklungen und noch einige komische Situationen. „An der Arche um acht“ ist ein moderner Klassiker des Kindertheaters, der mit Leichtigkeit, Witz und viel Musik große Themen wie unser Miteinander und die Suche nach Gott verhandelt.

## ULRICH HUB

Ulrich Hub, Jahrgang 1963, absolvierte eine Schauspielausbildung in Hamburg und war anschließend an verschiedenen Häusern engagiert. Er arbeitet als Schauspieler, Regisseur und Autor, schreibt Drehbücher, Theaterstücke und Hörspiele für Kinder und auch für Erwachsene. „An der Arche um acht“ entstand als Auftragsarbeit für das Badische Staatstheater Karlsruhe, wo Hub 2006 auch die Uraufführung inszenierte. Das Stück wurde mit dem Deutschen Kindertheaterpreis, die gleichnamige Hörspielfassung mit dem Deutschen Kinderhörspielpreis, die Buchfassung mit dem KinderLITERaturpreis und dem National Jewish Book Award ausgezeichnet. Hub lebt in Berlin.

**PREMIERE** 26. November 2015, 10 Uhr | Wi.Z



**KRISTINE WALTHER** *Szene aus: „Dantons Tod“*



**MARC-PHILIPP KOCHENDÖRFER**  
*Szene aus: „Biedermanns umgezogen“*



# DIE MICH JAGEN

VON EVA ROTTMANN

Für Menschen ab 14 Jahren

MIT Marcus Krone, Alice Katharina Schmidt und Bernd Tauber

REGIE Winfried Tobias

DRAMATURGIE Tonio Kleinknecht

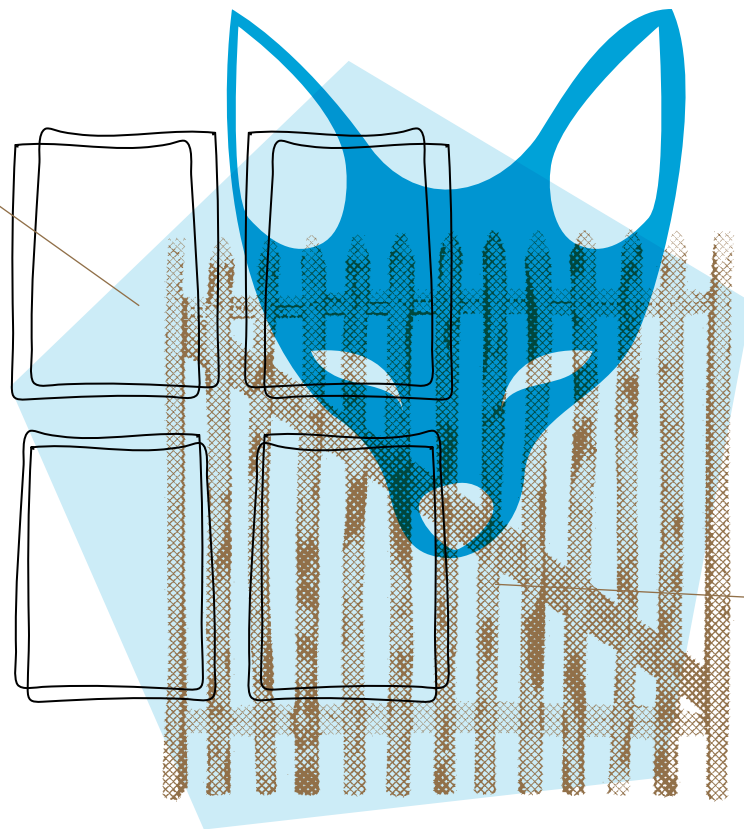
AUSSTATTUNG Ana Tasic

Wie wäre es, in einer Welt zu leben, die kein Oben und kein Unten mehr kennt? Eva Rottmanns Stück beschreibt den schleichenden Orientierungsverlust im scheinbar geordneten Gefüge einer kleinen Stadt. Charlotte ist neu hier und zieht durch die Straßen, der alte Adam, der jeden Cent dreimal umdrehen muss, hockt am Fenster, Eigenbrötler Yannik behält auf dem Schulhof Charlotte immer im Blick. In einer Nacht treffen sie alle in der Villa von Yanniks Eltern aufeinander und Liebesgeschichte und Krimihandlung verbinden sich zu einer dramatischen Auseinandersetzung über Sein und Haben.

## EVA ROTTMANN

*Eva Rottmann, 1983 in Würzburg geboren, studierte an der Zürcher Hochschule der Künste und arbeitet seit ihrem Abschluss 2008 als Autorin und Theaterpädagogin in verschiedenen Kontexten. Mit „Die mich jagen“ war sie für den Deutschen Jugendtheaterpreis 2012 nominiert. Die Jury lobte damals, ihr Stück sei „gleichzeitig Komödie und bissiger Kommentar auf verlorene Glücksversprechen und den Anpassungsdruck einer Gesellschaft, die unter ökonomischem Druck zusehends auseinanderdriftet.“*

**PREMIERE** 23. Januar 2016, 19 Uhr | Altes Rathaus



„Die Wahrheit ist immer einfach.“



**DIANA WOLF**



**PHILIPP DÜRSCHMIED**



**GUNNAR KOLB & MARCUS KRONE** Szene aus: „Schiller  
im Park“



**BÜRGERTHEATER** Szene aus: „Kebab Connection“



# GIFT – EINE EHEGESCHICHTE

VON LOT VEKEMANS

Übersetzung Eva Pieper und Alexander Schmiedebach



MIT Philipp Dürschmied und Diana Wolf

REGIE Tonio Kleinknecht

DRAMATURGIE Tina Brüggemann

MUSIK Thomas Haller mit der Knaben- und Mädchenkantorei Aalen

Ein Mann und eine Frau treffen an dem Ort aufeinander, an dem ihr gemeinsames Kind begraben liegt. Gift soll aus einer umliegenden Fabrik ausgetreten sein, und nun muss das Grab umgebettet werden. Fast zehn Jahre sind vergangen, seit er in einer Silvesternacht beschlossen hat, aufzubrechen und ein neues Leben in Frankreich zu beginnen. Sie ist in dem gemeinsamen Haus zurückgeblieben und erträgt kaum den Gedanken an Veränderung. Langsam und tastend suchen die beiden nach einer Möglichkeit, die Vergangenheit zu akzeptieren, in gemeinsamer Erinnerung Ruhe zu finden, Vertrautes, Witz und Unbeschwertheit wieder zuzulassen.

## LOT VEKEMANS

„Mit ihrem wunderbaren Dialog über zwei Menschen, die erst ein Kind verloren haben, dann sich selbst und dann einander, trifft Vekemans direkt ins Herz.“, heißt es in der Jurybegründung für den Taalunie Toneelschrijfprijs, den die Autorin am 29. November 2010 für „Gift“ erhielt. Dieser Preis wird in den Niederlanden jährlich für das beste aufgeführte Stück der vorhergehenden Spielzeit vergeben. Lot Vekemans wurde 1965 in den Niederlanden geboren, studierte Soziale Geographie in Utrecht, besuchte anschließend die Writerschool in Amsterdam und ist seither freie Autorin.

PREMIERE 12. Februar 2016, 20 Uhr | St. Johann

„O wie wohl ist  
mir's, dass ich  
entschlossen bin.“

## OPEN WERTHER

VON THILO REFFERT NACH J.W. VON GOETHE

Uraufführung

---

MIT Arwid Klaws und Marcus Krone

REGIE Jonathan Giele

DRAMATURGIE Tina Brüggemann und Winfried Tobias

---

Zwischen all den „natural born killers“, Dschihadisten und Amokläufern scheint zurzeit nicht viel Platz für Innerlichkeit, Naturbeachtung oder gar die Suche nach dem Selbst. Oder doch? Werther ist eine allzeit bekannte Figur in der Literaturgeschichte, die sich jung und ungestüm an eine unmögliche Liebe verliert. Zunächst



begegnet er der Welt neugierig und emotional, doch als er Lotte trifft, gerät er in einen Gefühlsrausch, den keine Vernunft mehr bremsen kann. Lotte aber ist mit Albert zusammen und trotz ihrer offensichtlichen Zuneigung zu Werther nicht von dieser Beziehung abzubringen. Schuss und Schluss? Zwischen Twitter und Briefroman ist mehr Raum für Selfies und Gedanken zur Seelenverwandtschaft als vielleicht angenommen.

### JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

*Johann Wolfgang von Goethe, 1749–1832, gilt als einer der wichtigsten deutschen Dichter und Denker. Sein Briefroman „Die Leiden des jungen Werthers“ (1774) machte den Autor über Nacht berühmt, prägte den Begriff der Seelenverwandtschaft und gehört bis heute zu den erfolgreichsten Romanen der Literaturgeschichte.*

### THILO REFFERT

*Thilo Reffert, geboren 1970 in Magdeburg, studierte zunächst Medizin, später Theaterwissenschaft und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, er arbeitete als Dramaturg und Theaterpädagoge. Reffert schreibt Theaterstücke, Hörspiele und Romane, für die er bereits zahlreiche Preise erhielt, darunter den Hörspielpreis der Kriegsblinden und den Deutschen Hörspielpreis sowie den Deutschen Kinderhörspielpreis, den Berliner Kindertheaterpreis und den Mülheimer KinderStückePreis. Reffert lebt mit seiner Familie bei Berlin.*

**PREMIERE** 16. April 2016, 20 Uhr | Wi.Z



**BERND TAUBER** Szene aus: „Bar jeder Vernunft“



„Warum wird das Zitroneneis  
auf Italienisch, aber Capri  
nur auf Deutsch besungen?“

# FORZA ITALIA

## ITALIEN IM PARK UND ANDERSWO

Ein Spaziergang im andante

MIT Philipp Dürschmied, Arwid Klaws, Marcus Krone,  
Alice Katharina Schmidt, u.a.

KONZEPT Tina Brüggemann und Tonio Kleinknecht

Italien ist...Pergolesi, Benigni, Celentano, Gelato, Camorra, Lollo-  
brigida, das Land, wo die Zitronen blühen, La Traviata, Nero, Dante,  
Berlusconi, la dolce vita, del Ponte, Minerva, Rocco und seine  
Brüder, der Leopard und der Vaffanculo-Tag! Und jetzt? Weiß keiner,  
wie es weiter gehen soll. Bella Italia steht so sehr für Lebensart und  
Philosophie wie für Müll und die Mafia. Doch trotz aller Vorurteile  
ziehen Colombina, Arlecchino, Don Camillo und Pepone weiter  
durch die Lande wie die vier Jahreszeiten durch die Kaufhäuser und  
lohn bestimmt einen neuen Streifzug durch die Geschichte(n).  
Andiamo insieme? Im Park von Schloss Fachsenfeld und anderswo wa-  
gen wir einen Blick auf Italien zwischen Klassik und Moderne,  
zwischen Gesang und Literatur und zwischen Poesie und Lächerlichkeit.

**PREMIERE** Mai 2016, 19 Uhr | Park von Schloss Fachsenfeld



# SCHLOSS FACHSENFELD



stiftung  
schloss  
fachsenfeld

Stiftung Schloss Fachsenfeld | Am Schloss 1 | 73434 Aalen-Fachsenfeld  
Telefon 07366 92303-0 | [www.schloss-fachsenfeld.de](http://www.schloss-fachsenfeld.de)



# MIRANDOLINA

VON CARLO GOLDONI

Übersetzung Geraldine Gabor

MIT Anke Delkeskamp, Philipp Dürschmied, Arwid Klaws, Marcus Krone, Alice Katharina Schmidt, Steffen Weixler

MUSIK Claus Wengenmayr

REGIE Karin Eppler

DRAMATURGIE Tina Brüggemann

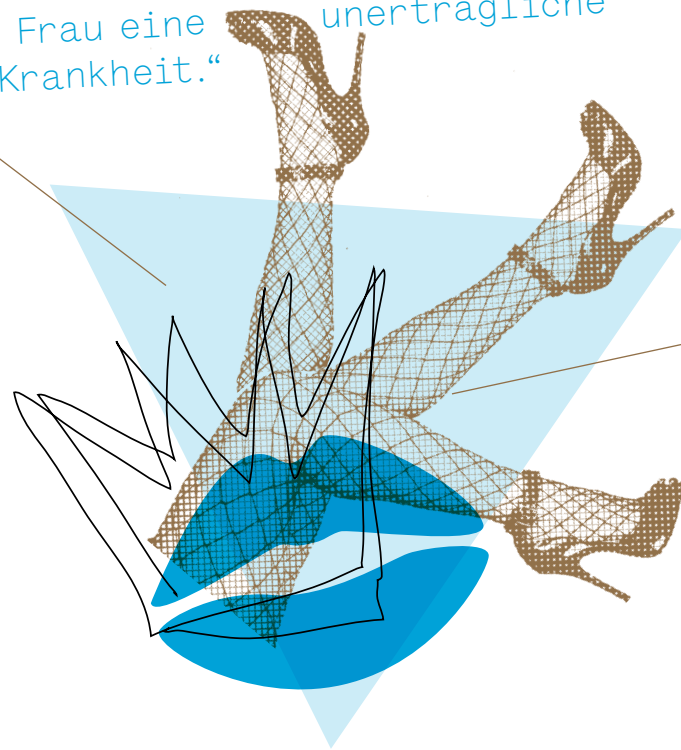
AUSSTATTUNG Annette Wolf

Irrungen und Wirrungen in einem Florentiner Gasthof: Die intelligente und verführerische Wirtin Mirandolina muss den Laden alleine schmeißen. Und so spielt sie mit ihren Reizen, um möglichst viele Gäste – meist adlige Männer – anzulocken und ihnen das Geld aus der Tasche zu ziehen. Ihre Masche hat Erfolg. Der Graf von Forlipopoli und der Baron von Albfiorita kämpfen mit allen Mitteln um ihre Gunst. Wenig beeindruckt von den Schmeicheleien, lässt Mirandolina die beiden Verehrer abblitzen. Allein der Herr von Ripafrotte schafft es, die selbstsichere Wirtin aus der Reserve zu locken. Die Verlockungen des schönen Geschlechts haben bei ihm keine Wirkung, da seiner Ansicht nach alle Frauen nur Schauspielerinnen sind. Das Spiel um Liebe, gesellschaftliche Anerkennung und Geld nimmt seinen Lauf und endet mit einer Überraschung!

## CARLO GOLDONI

Carlo Goldoni, geboren 1707 in Venedig, gilt mit seinen über 150 Komödien als der große Reformator des italienischen Lustspiels. Bei ihm bestimmen im Gegensatz zu der damals vorherrschenden Commedia dell'arte nicht eindimensionale Typen, sondern menschliche Indivi-

„Für den Mann ist die Frau eine unerträgliche Krankheit.“

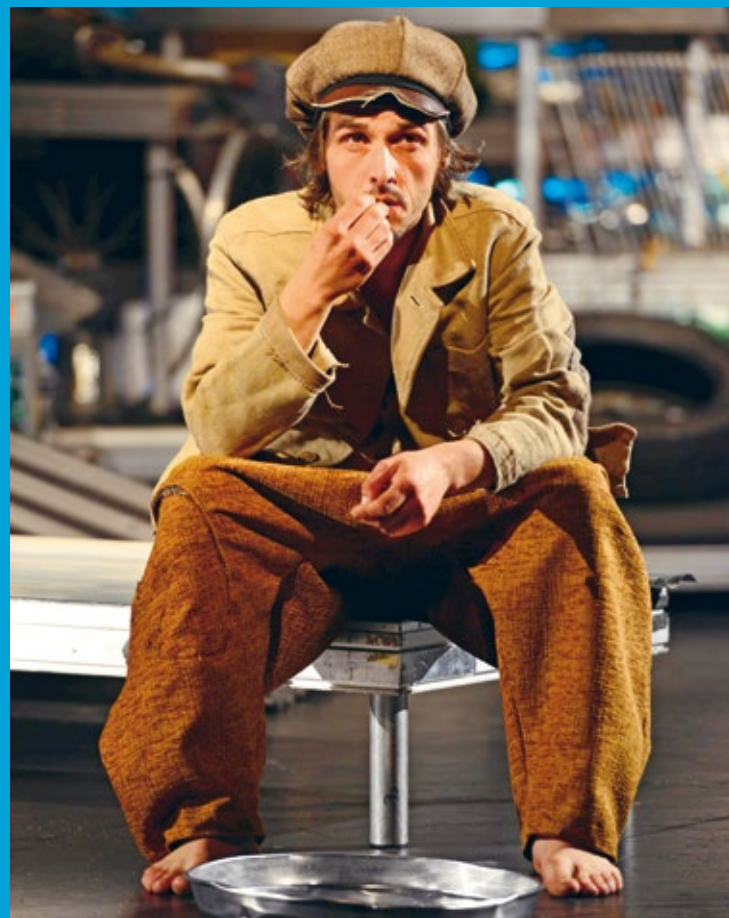


den das Bühnengeschehen. Mit 14 Jahren schloss sich Goldoni einer reisenden Schauspielertruppe an. Später studierte er Philosophie und Jura an der Universität Padua. „Mirandolina“ gehört neben „Der Diener zweier Herren“ zu seinen meistgespielten und erfolgreichsten Stücken.

**PREMIERE** 02. Juli 2016, 20.30 Uhr | Freilichtaufführung  
Schloss Wasseralfingen



**Alice Katharina Schmidt, Ramona Suresh & Daniel Kozián** Szene aus: „Wir alle für immer zusammen“



**Andreas Jendrusch** Szene aus: „Am Rand“

# WIEDERSEHEN MACHT FREUDE!

Sechs Inszenierungen aus den vergangenen beiden Spielzeiten kommen in der neuen Saison für weitere Vorstellungen auf die Bühne. Für alle, die sie noch nicht gesehen haben – oder gerne noch einmal erleben wollen!



## DANTONS TOD

„Büchners Drama hat nichts an mörderischer Aktualität verloren. Das lehrt auch die Inszenierung des Aalener Intendanten. Auf dem Catwalk der Revolution duellieren sich verbal der des Schlachtens überdrüssige Genussmensch Danton, der moralinsaure Tugendhüter Robespierre und dessen Büchsenspanner St. Just. Sie machen auf dem Laufsteg eine grausig gute Figur.“ *Südwestpresse*



## WIR ALLE FÜR IMMER ZUSAMMEN (10+)

„Es ist einiges los in Pollekes Leben. Die Eltern getrennt, die Mutter liebt den Lehrer, der Vater handelt mit Drogen und Freund Mimun will nichts mehr von ihr wissen. [...] Eine temporeiche und spannende Inszenierung im Wi.Z unter der Regie von Ruth Messing.“ *Aalener Nachrichten*



## NIPPLEJESUS

„Ein sensationeller Bernd Tauber in einem grandios gescheiterten und über die Maßen vielschichtigen Stück [...] . „NippleJesus“, bloß nicht verpassen.“ *Heidenheimer Zeitung*



### KOMA (14+)

„Fein nuanciert ist das Spiel von Alice Katharina Schmidt, die als Marie das Wechselbad der Gefühle eines Teenagers bestechend überzeugend darstellt. Sie rappt und tanzt, zeigt Trotz, Wut und Verletzlichkeit, nacheinander oder auch mal gleichzeitig.“  
*Schwäbische Post*



### ENTE, TOD UND TULPE (5+)

„Eine bemerkenswert feinfühlig Aufführung [...] über die Selbstverständlichkeit von Leben und Tod. Nicht nur für Kinder. „Ente, Tod und Tulpe“ versteht jedes Alter. Nur, Kinder gehen mit Fragen nach dem Tod unbefangener um. Das Theaterstück gibt ihnen passend Antworten – melancholisch, verständnisvoll, ehrlich.“  
*Aalener Nachrichten*

### MOBILE PRODUKTIONEN

Die Produktionen *Himmel und Hände*, *Ente, Tod und Tulpe*, *Die große Erzählung*, *Koma* und *NippleJesus* spielen wir auch mobil, d.h. wir kommen in Kindergärten, Schulen, Galerien und andere Veranstaltungsräume.

RESERVIERUNGSANFRAGEN FÜR KINDER- UND JUGENDSTÜCKE

[theaterpaedagogik@theateraalen.de](mailto:theaterpaedagogik@theateraalen.de) | Telefon 07361 3793 13

ANFRAGEN FÜR DEN ABENDSPIELPLAN

[info@theateraalen.de](mailto:info@theateraalen.de) | Telefon 07361 3793 10



### DIE GROSSE ERZÄHLUNG (10+)

„Die große Erzählung‘ ist endlich, sie dauert [...] eine knappe Stunde. Unendlich sind die Bilder, die Andreas Jendrusch [...] in die Köpfe der großen und kleinen Zuhörer zaubert.“  
*Schwäbische Post*



# EXTRAS

## BLIND DATES

Lesung, Konzert, Performance oder etwas ganz Anderes? Lassen Sie sich überraschen! Im Rahmen eines „blind date“ zeigen wir Unerwartetes, Unvorhergesehenes und/oder Unerhörtes.

## SAMSTAGNACHTFIEBER

Ob Schubart-Rezitation oder Publikumsanimation, Gitarrensolo oder Sitztanzchoreographie – bei unserem Showformat im Wi.Z-Foyer heißt es drei bis viermal pro Saison „Bühne frei“ für Anregendes und Abwegiges zum jeweiligen Motto des Abends, sei es das Spielzeitmotto oder der Titel der letzten Premiere. Ensemblemitglieder und Gäste, begeisterte Dilettanten und begnadete Virtuosinnen sind gleichermaßen willkommen, die Bar bleibt geöffnet und nach der Show wird getanzt bis in die Puppen.

## THEATER TRIFFT...

WissenschaftlerInnen, KünstlerInnen, PolitikerInnen, ManagerInnen und andere, die sich mit unserer Arbeit auseinander setzen mögen. Wir laden zur Diskussion ein, die mit einem Podium beginnt, um dem Publikum einen Anstoß für kritische Fragen und/oder das direkte Gespräch bei einem Glas zu bieten.

## ÖFFENTLICHE PROBE

Zu ausgewählten Produktionen laden wir Sie einige Wochen vor der Premiere zu einer Probe ein, stellen das Stück und die Inszenierung vor und möchten mit Ihnen und dem Produktionsteam ins Gespräch kommen.

## THEATERFÜHRUNGEN

Für interessierte Gruppen organisieren wir einen Blick hinter die Kulissen und zeigen, wer wo und an was arbeitet. Einfach unter [pfeiffer@theateraalen.de](mailto:pfeiffer@theateraalen.de) anfragen!

## HINTER DER KULISSE

Wenn sich am Premierenabend niemand mehr fragt, wer was zum Gelingen des Abends beigetragen hat, ist die Produktion geglückt. Doch vorab bedarf es einer intensiven Zusammenarbeit der beteiligten KünstlerInnen, bis die individuellen künstlerischen Impulse zu einem gemeinsamen Ergebnis finden. Wagen Sie in der Spielzeit 15/16 einen Blick hinter die Kulisse bei den Produktionen „Auge um Auge“ von Patrizia Zappa Mulas, „Die mich jagen“ von Eva Rottmann oder bei „Open Werther“ von Goethe/Reffert. In Zusammenarbeit mit VHS und Familienbildungsstätte zeigen wir, wie der Text vom Blatt auf die Bühne kommt, wie die Idee vom Traum zu Theater wird und beantworten alle Fragen, die Sie schon immer einmal stellen wollten. Erster Termin ist am 15.10.2015, um 19 Uhr im Napoleonzimmer im Alten Rathaus.

## LITERATUR AUF SCHLOSS FACHSENFELD

Auch in dieser Spielzeit stehen wir in der Jugendstilbibliothek von Schloss Fachsenfeld wieder „Im Bann der Bücher“. Zum einen wird mit der von Petra Jenni eingerichteten szenischen Lesung von Peter Stamms Roman „Agnes“ ein Werk über das Schreiben selbst (gleichzeitig Schullektüre im Abitur) lebendig. Zum anderen werden beim „Fachsenfelder Literaturtipp“ ausgewählte Neuerscheinungen von Persönlichkeiten der Stadt vorgestellt und miteinander diskutiert. Und im Frühsommer stehen mit „Italien im Park“ wieder theatrale Entdeckungen und Überraschungen im Schlosspark auf dem Programm.

**„Kundenwünsche im Mittelpunkt.“**

Andreas Holz, Geschäftsstellenleiter

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

**Genossenschaftliche Beratung** Wir machen den Weg frei.

Ihre Ziele, Wünsche und Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt unserer genossenschaftlichen Beratung.

Wir beraten Sie gerne - individuell, kompetent und fair!

So erreichen Sie uns:  
Tel. 07361 507-0  
www.vrbank-aalen.de

VR-Bank Aalen   
Meine Bank!

## JAZZFEST UND KONZERTE

Konzerte, Gigs und Mucken bereichern das Programm des Theaters! Manche sind lange geplant, andere werden spontan in der Spielzeit vereinbart: vom Familienkonzert über die LiedermacherInnen bis zu den Bandauftritten. Im letzten Jahr gehörten die Auftritte von Yun Sun Nah und Ulf Wakenius sowie von Stanley Clarke zu den Highlights beim Aalener Jazzfest. Und auch im November 2015 freuen wir uns wieder auf hochkarätigen Jazz auf der Bühne im Wi.Z.

## BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Ab der Spielzeit 15/16 ermöglichen wir einer Absolventin oder einem Absolventen der Regieklasse der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg in Ludwigsburg, ihre Abschlussarbeit am Theater der Stadt Aalen zu zeigen. Erster Gast in diesem Programm wird die Regisseurin Jasmin Schädler. Näheres entnehmen Sie unserem Leporello.

## KOOPERATION MIT NEW LIMES E.V.

Auch in der kommenden Spielzeit lässt uns die Bedrohung durch radikale Islamisten nicht ganz los: „Jungfrau ohne Paradies“ ist ein Präventionsstück von Gerburg Maria Müller und Alessandra Ehrlich. Der junge Deutsche Paul hat sich für den Dschihad anwerben lassen und will nun Gotteskrieger werden. Doch sein türkischstämmiger Freund Cem ist so wenig begeistert wie seine Freundin Johanna. In rap-battles ringen die Drei um die richtigen Worte, das Wohl der Menschheit und ihre gegenseitige Zuneigung.

Dramaturgie: Tina Brüggemann. Die Premiere ist am 10. Oktober 2015 im Wi.Z, danach wird die mobile Produktion an Schulen in Mannheim, Ulm und Aalen (ab Dezember 2015) angeboten.

**TERMINE FÜR EXTRAS ENTNEHMEN SIE JEWELNS DEM AKTUELLEN LEPORELLO.**

# MITREDEN, MITSPIELEN, SELBER MACHEN

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Erich Kästner

Mit unserem theaterpädagogischen Programm wollen wir das gemeinsame Theatererlebnis mit Ihnen vertiefen. Als Stadttheater richten wir unsere Angebote dabei nicht nur an Schulen (die wir gerne als dauerhafte Kooperationspartner gewinnen wollen), sondern an ALLE, die als ZuschauerInnen, GesprächspartnerInnen und MitspielerInnen mit uns in Dialog treten wollen. Und wenn sie eigene Ideen und Vorstellungen für (theatrale) Aktionen in der „Theaterstadt Aalen“ haben, sprechen Sie uns an!

## AUFFÜHRUNGSGESPRÄCHE

Im Anschluss an unsere Kinder- und Jugendvorstellungen bieten wir grundsätzlich die Möglichkeit für ein Nachgespräch mit den an der Aufführung Beteiligten.

## VOR- UND NACHBEREITUNGEN

Zu unseren Produktionen bieten wir thematische und spielerische Vor- und Nachbereitungen durch die Theaterpädagogik und/oder die beteiligten KünstlerInnen im Theater und in der Schule an.

## DIE WELT ENTDECKEN MIT EXPLORHINO

Worte werden Welt in Carsten Brandaus Stück „Himmel und Hände“. Und weil es in der Welt so viel zu beobachten und zu fragen gibt

(Warum fallen Dinge nach unten? Wo ist die Sonne bei Nacht? Kann man Töne sehen?), hat sich das Theater für diese Produktion mit explorhino, Werkstatt junger Forscher an der Hochschule Aalen, zusammengenagt. Passend zu Motiven und Situationen aus der Aufführung, entwickelt explorhino einen Schnupperworkshop „Naturwissenschaften“, der von Kindergärten und Grundschulklassen kostenlos gebucht werden kann. Kontakt über [www.explorhino.de](http://www.explorhino.de) und [explorhino@hs-aalen.de](mailto:explorhino@hs-aalen.de)

## PATENKLASSEN (NUR FÜR KOOPERATIONSSCHULEN MÖGLICH)

Patenklassen begleiten die Entstehung einer Produktion vom Anfang bis zur Premiere. Dazu gehören die gemeinsame Recherche zum Thema, ein Theaterbesuch in der Probenzeit und die Teilnahme an der Generalprobe.

## BERATUNG FÜR THEATER-AGS

Für Schultheater-AGs bieten wir Ihnen eine Beratung mit Außenblick an. Wir geben Ihnen eine fundierte Rückmeldung und Impulse für die Weiterarbeit. Kosten pro Workshop: 70 Euro. Für unsere Kooperationschulen sind die Workshops gratis.

## LEHRERINNENTREFF

Wir wollen mit den Aalener LehrerInnen ins Gespräch kommen: über ihre Wünsche an das Theater und die Themen, die an Schulen besonders drängen. Dazu veranstalten wir zum Beginn der Theatersaison ein Treffen, bei dem wir einen Probenausschnitt der aktuellen Produktion zeigen, weitere Stücke und Ideen für die laufende Spielzeit vorstellen und anschließend Zeit für den Austausch haben. Termin für die weiterführenden Schulen: **02.10. um 19 Uhr**, für die Grundschulen: **07.10. um 19 Uhr**, jeweils im Alten Rathaus.



## KOOPERATION HOCHSCHULE

Wenn StudentInnen ins Theater gehen, schulen sie ihre Konzentration, Fantasie, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit. Der Eintritt kostet für StudentInnen der Hochschule Aalen nur 6 Euro und es gibt Workload für den Theaterbesuch.

## KOOPERATIONSSCHULEN

Unter dem Motto: „Mit der ganzen Schule ins Theater!“ möchten wir Aalener Schulen für eine dauerhafte Kooperation mit dem Theater gewinnen. Möglichst alle SchülerInnen sollen mindestens eine Vorstellung pro Spielzeit/Schuljahr besuchen. Im Gegenzug haben die Kooperationsschulen den ersten Zugriff auf Vorstellungen im Spielplan (wir spielen auch zu Wunschterminen) und werden beim begleitenden theaterpädagogischen Angebot bevorzugt behandelt. Workshops und sonstige Programme sind für Kooperationsschulen kostenlos.

## KONTAKT

Kinder- und Jugendtheater, Theaterpädagogik  
Winfried Tobias, Anne Klöcker  
Telefon 07361 3793 13 | theaterpaedagogik@theateraalen.de

# THEATERCLUBS

Fünf Spielclubs des Theaters treffen sich zunächst wöchentlich, um schauspielerische Grundlagen einzuüben. Danach wird an Inszenierungen gearbeitet, die zum Ende der Spielzeit präsentiert werden. Weil der Spielclub IV (20+) schon in der Spielzeit 2014/2015 die Proben begonnen hat, werden zur neuen Saison keine weiteren MitspielerInnen aufgenommen. Neu etabliert hat sich aber mit der Spielzeit 2014/2015 der INKLUSIVE SPIELCLUB für jugendliche und erwach-

sene SpielerInnen ab 16; in Zusammenarbeit mit der Samariterstiftung Behindertenhilfe Ostalb fördern wir das Zusammenspiel von Menschen mit und ohne Behinderung. Geleitet werden die Clubs von den Theaterpädagoginnen Eva Haenschke und Anne Klöcker sowie von unseren Ensemblemitgliedern Alice Katharina Schmidt, Marcus Krone und Arwid Klaws. Die Teilnehmerzahl der Clubs ist begrenzt. Anmeldungen sind bis zum 06. Oktober 2015 möglich. Regelmäßige und verbindliche Teilnahme an den Proben setzen wir voraus. Wenn es mehr Voranmeldungen als Plätze gibt, entscheiden wir nach dem Eingangsdatum der Anmeldung. Am 10. November um 18 Uhr gibt es im 2. Stock des Wi.Z einen Infoabend für die Eltern der SpielerInnen des Kinderclubs (I). Der Besuch des Infoabends ist Voraussetzung dafür, dass wir Ihr Kind dauerhaft in den Club aufnehmen.

Die Proben finden ab dem 12. Oktober 2015 wöchentlich statt:

### INKLUSIVER SPIELCLUB (16+)

Montags, 18.30 – 20.30 Uhr im Wi.Z | Leitung: Eva Haenschke

### CLUB I (9-12 JAHRE)

Dienstags, 16 – 18 Uhr im Wi.Z | Leitung: Alice Katharina Schmidt

### CLUB II (13-15 JAHRE)

Donnerstags, 17 – 19 Uhr im Wi.Z | Leitung: Marcus Krone

### CLUB III (16-20 JAHRE)

Freitags, 16 – 18 Uhr im Wi.Z | Leitung: Arwid Klaws

Anmeldungen an [pfeiffer@theateraalen.de](mailto:pfeiffer@theateraalen.de)

Spielen und schauen: für die Spielclubs nehmen wir keine Gebühr, allerdings ist für die TeilnehmerInnen der Erwerb einer 10er-Karte für die Spielzeit obligatorisch.

# MITARBEITER/INNEN

**TONIO KLEINKNECHT**  
**TINA BRÜGGEMANN**

Intendanz  
Leitung Dramaturgie,  
Stellvertr. Intendanz  
Leitung Kinder- & Jugendtheater  
Stellvertr. Intendanz

**WINFRIED TOBIAS**

**PHILIPP FÖRSTNER**  
**JOHANN PFEIFFER**

Verwaltungsleitung  
Künstlerisches Betriebsbüro,  
Öffentlichkeitsarbeit  
Theaterpädagogik, Dramaturgie  
Theaterpädagogik  
FSJ Kultur  
FSJ Kultur  
Schneiderei  
Theaterkasse  
Reinigungskraft

**ANNE KLÖCKER**  
**EVA A. HAENSCHKE**  
**CHIARA GORT**  
**HANJA SCHNEIDER**  
**N.N.**  
**JACQUES JANKE**  
**ZARKA CATOVIC**

**FRED WAHL**  
**HOLGER FRIED**  
**MARTIN OBELE**  
**HEINZ RIEGER**  
**KEVIN SIERRA EIFERT**  
**EROL DEMIRER**  
**MARTIN REUTER**

Leitung Technik  
Bühne, Licht, Ton

SchauspielerInnen

**ANKE DELKESKAMP**  
**PHILIPP DÜRSCHMIED**  
**ALESSANDRA EHRlich**  
**ANDREAS JENDRUSCH**  
**MICHAEL KAUSCH**  
**ARWID KLAWS**  
**ANNE KLÖCKER**  
**MARC-PHILIPP KOCHENDÖRFER**  
**GUNNAR KOLB**  
**DANIEL KOZIAN**  
**MARCUS KRONE**  
**BRUNO LEHAN**  
**ALICE KATHARINA SCHMIDT**  
**RAMONA SURESH**  
**CLAUDIA SUTTER**  
**BERND TAUBER**  
**KRISTINE WALTHER**  
**STEFFEN WEIXLER**  
**DIANA WOLF**

RegisseurInnen

**TINA BRÜGGEMANN**  
**KARIN EPPLER**  
**JONATHAN GIELE**  
**PETRA JENNI**

RegisseurInnen

**TONIO KLEINKNECHT  
RUTH MESSING  
WINFRIED TOBIAS  
KEVIN OSENAU**

AusstatterInnen

**THERESA KLEMENT  
ARIANE SCHERPF  
KATHARINA SCHLIPF  
MATTHIAS STRAHM  
FRANZISKA SMOLAREK  
ANA TASIC  
ANNETTE WOLF**

MusikerInnen

**MATTHIAS ANTON  
THOMAS HALLER  
MATTHIAS KEHRLE  
AXEL NAGEL  
MARKO TIMLIN  
CLAUS WENGENMAYR  
MÄDCHEN- UND KNABEN-  
KANTOREIEN DER  
STADTKIRCHE AALEN**

# Großer Auftritt.

Seine Bühne ist die Straße.



Mercedes-Benz

**widmann**

Autohaus Bruno Widmann, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
in Aalen, Ellwangen, Crailsheim, Schwäbisch Hall und Künzelsau

73431 Aalen, Carl-Zeiss-Straße 49, Telefon 07361 5703-0, [www.widmannbewegt.de](http://www.widmannbewegt.de)

# KARTEN- UND EINTRITTSPREISE

Das Theater der Stadt Aalen kooperiert mit den Stadtwerken Aalen. Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten vergünstigte Einzel-Eintrittskarten (keine Abos) mit den SWA+ und SWA++tarifen.



## THEATERSTÜCKE IM ABENDSPIELPLAN

	PREMIEREN	REGULÄRE VORSTELLUNGEN	KINDER/JUGENDLICHE (BIS 14 JAHREN)
Normaltarif	15 € (10 €)	13 € (8 €)	5 €
SWA+tarif	12 € (9 €)	10 € (7 €)	4 €
SWA++tarif	10 € (8 €)	8 € (6 €)	3 €

## KINDER- UND JUGENDTHEATERSTÜCKE

	REGULÄRE VORSTELLUNGEN	KINDER/JUGENDLICHE (BIS 16 JAHREN)
Normaltarif	8 €	5 €
SWA+tarif	7 €	4 €
SWA++tarif	6 €	3 €

## ÖFFENTLICHE PROBEN 6 €

(Einheitspreis, keine Ermäßigungen)

## VORSTELLUNGEN AUF SCHLOSS FACHSENFELD 10 €

(Einheitspreis, keine Ermäßigungen)

Für die Freilichttheateraufführungen gelten gesonderte Preise.

## ERMÄSSIGUNGEN (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Die Preise in Klammern gelten für SchülerInnen über 14 Jahren, Studierende und Azubis (maximal bis zum Alter von 28 Jahren), RentnerInnen, Arbeitslose und Menschen mit Behinderung. InhaberInnen des Familienpasses der Stadt Aalen erhalten gesonderte Ermäßigungen. Die Rabatte für Energiekunden der Stadtwerke Aalen GmbH gelten nicht für Abos und Gutscheine.

## VERKAUFSTELLEN / ÖFFNUNGSZEITEN DER THEATERKASSE IM ALTEN RATHAUS

Di	14.00 – 19.00 Uhr	Do/Fr	15.00 – 19.00 Uhr
Mi	09.30 – 12.30 Uhr	Sa	09.30 – 12.30 Uhr
	14.00 – 19.00 Uhr		

Karten sind an der Theaterkasse im Alten Rathaus, im Touristik-Service Aalen, eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am jeweiligen Spielort und online über [xaverticket.de](http://xaverticket.de) erhältlich.

## ZEHNERBLOCK

Sie erhalten zehn Karten und können sie nach Belieben einlösen: entweder alle auf einmal oder einfach nach und nach. Sie haben die freie Wahl, die Karten sind übertragbar. Ermäßigte Zehnerkarten sind natürlich nur bei ermäßigungsberechtigten Personen gültig. 95 €; 70 € (ermäßigt)

## SAISONKARTE

Wollen Sie nie eine Karte kaufen müssen? Wollen Sie immer einen reservierten Platz haben? Mit der Saisonkarte wird das möglich. Für 150 € pro Spielzeit werden Sie Fan und erhalten einen ganz besonderen Service: Sie können die ganze Spielzeit lang kommen, wann und so oft sie möchten und bekommen (bei vorheriger Anmeldung) einen reservierten Platz. Die Saisonkarte gilt für alle Veranstaltungen des Theaters.

## KARTEN UND RESERVIERUNGEN

Jacques Janke

Telefon 07361 522 600 | kasse@theateraalen.de

## ZENTRALE/KBB

Chiara Gort, Johann Pfeiffer (Ltg.), Hanja Schneider

Telefon 07361 3793 10 | info@theateraalen.de

## PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Johann Pfeiffer

Telefon 07361 3793 10 | pfeiffer@theateraalen.de

## THEATERPÄDAGOGIK UND BUCHUNG FÜR SCHULEN

Anne Klöcker

Telefon 07361 3793 13 | theaterpaedagogik@theateraalen.de

Die aktuellsten Informationen zu Programm und Haus unter:

[THEATERAALEN.DE](http://THEATERAALEN.DE) und [FACEBOOK.COM/THEATERAALEN](https://FACEBOOK.COM/THEATERAALEN)

Wünschen Sie unseren Newsletter? Abonnieren Sie diesen gleich auf unserer Homepage.

## KULTURPARTNER

Das Theater der Stadt Aalen ist Kulturpartner des VfR Aalen.



## FÖRDERER

Stadtwerke Aalen

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Baden-Württemberg

## MITGLIEDSCHAFTEN

Das Theater der Stadt Aalen ist Mitglied des deutschen Bühnenvereins, der Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche, ASSITEJ, sowie Mitglied im Arbeitskreis Kinder- und Jugendtheater Baden-Württemberg.



# Doppelt sparen mit der SWA-Kundenkarte!

Energiekunden der Stadtwerke Aalen sparen nicht nur bei der Energieversorgung bares Geld. Mit der **SWA-Kundenkarte** spart man zudem auch bei jedem Theaterbesuch sowie in vielen weiteren Einrichtungen wie im Aalener Hallenbad, in den Aalener Freibädern, den Limes-Thermen Aalen, usw. Mehr Informationen unter: [www.sw-aalen.de](http://www.sw-aalen.de)



Ihr kompetenter Dienstleister für Energie  
und mehr in Aalen und der Region.

[www.sw-aalen.de](http://www.sw-aalen.de)

Stadtwerke Aalen GmbH • Im Hasennest 9 • 73433 Aalen • Tel. 07361 / 952-0

STROM • ERDGAS • WASSER • ABWASSER • WÄRME • BÄDER • PARKEN



Stadtwerke  
Aalen



**THEATERAALLEN.DE**

**A**  
theater  
der stadt  
aalen